

Biotopname Bach in Kerbtal nordöstlich Klein Volksitz								TK10 0 2 0 9 - 1 3 2 - 4 0 3 5				Biotop-Nr.														
Standort / Geologie Kerbtalschlucht in Endmoräne								Anschluß in TK 																		
Naturraum Nord- und ostrügensches Hügel- und Boddenland 1 2 2								Film-Nr. Luftbild-Nr. 1 6 1 - 0 8 8 9				Bild-Nr. 2 5 3 1														
Landkreis / Kreisfreie Stadt Rügen				Gemeinde / Stadt Sagard				Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m																		
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 04799				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP ☐ FND ☐ NP ☐ NSG ☐ LSG 1 BR ☐ ND ☐ GLB ☐ FnB ☐				FiB ☐ FFH-Geb. ☐ Wald-Totalreservat ☐																		
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒																										
		Hauptcod.		Nebencode						Überlagerungscode																
Code		F	B	N	W	S	S	R	H	U			U	F	K											
%				5			8	5			1	0														
Vegetationseinheiten Eschen-Ahorn-Schluchtwald, Brennesselflur																										
Habitate + Strukturen				H	S	E	H	Z	M	H	A	O	C	L	K	C	Q	N	C	W	P	C	S	I		
Beschreibung / Besonderheiten Tiefe Schlucht mit steilen Hängen, dominiert von Esche, mit Buche und Bergahorn, spärliche Krautschicht, hoher Rubus-Anteil. Schnell fließender Bach, Lauf durch geologische Formation festgelegt, Findlinge im Bachbett. Naturnah ausgeprägt.																										
Wertbestimmende Kriterien																										
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft ☒ natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops ☒ typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum										vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter ☒ Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																
Gefährdung																										
Y	S	I	Y	A	W									keine Gefährdung ☐												
Empfehlung																										
Z	S	R																								

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.							
				0209				132				4035			
Substrat k g Torf, wenig gestört Torf, degradiert Antorf Sand g Kies / Steine g Lehm Ton Halbkalk / Kalk Schlamm/Faulschlamm gestörter Boden	Trophie k g dystroph oligotroph mesotroph g eutroph poly- / hypertroph	Wasserstufe k g trocken mäßig trocken wechselfeucht k frisch g feucht sehr feucht naß k offenes Wasser quellig	Relief k g eben wellig kuppig düinig Berg / Rücken Riedel Flachhang <= 9° Steilhang > 9° Nische Senke / Strecksenke g Kerbtal Sohllental	Exposition k g N NO g O k SO S SW g W k NW											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)															
Nutzungsintensität k g intensiv extensiv aufgelassen g keine Nutzung	k g Fischerei Angeln Erholung Kleingartenbau Erwerbsgartenbau Ferienhäuser Bodenentnahme Verkehr Ver- / Entsorgungsanlage sonstige Nutzung:	Umgebung k g g Acker / Gartenbau Ackerbrache Grünland, intensiv k Grünland, extensiv Laub- / Mischwald Nadelwald Feuchtwald / -gebüsch Gehölz Röhricht / Feuchtbrache Hochstauden / Ruderalflur Graben	k g Fließgewässer Stillgewässer Trockenbiotop Grünanlage / Kleingarten k Weg Straße, Parkplatz Bahnanlage Gewerbe / Industrie Silo / Stallanlage Gebäude / Siedlung Spülfeld / Halde Bodenentnahme												
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Fraxinus excelsior Rubus fruticosus															
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Acer pseudoplatanus Anthriscus sylvestris Cerasus avium Corylus avellana Fagus sylvatica Geum urbanum Urtica dioica															
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Lamium maculatum Melica uniflora															
Angaben zur Fauna															
Verwendete Unterlagen Datum erste Begehung: 15.10.1996 Datum letzte Begehung: Bearbeiter/in: Nebelung-Kaprolat Foto: 2 Folgeseiten: 0															